

Ankündigung

Seminar: „Unternehmensführung in Krisenzeiten“

Sommersemester 2022

Im kommenden Sommersemester 2022 bietet die Abteilung für BWL und Unternehmensführung mehrere **deutschsprachige** Seminararbeiten an.

Die **Seminaranmeldung** findet über das zentrale Anmeldeverfahren statt. Hinweise hierzu finden Sie unter: <https://www.wiwi.tu-clausthal.de/studium/seminare>

Sobald Sie über das zentrale Anmeldeverfahren einen Teilnahmeplatz für unser Seminar erhalten haben, können Sie sich ab

Mo., 07.02. um 10:00 Uhr bis Mi., 09.02.2022 um 10:00 Uhr

im StudIP über die Gruppenfunktion für ein von unserem Lehrstuhl angebotenes Seminarthema eintragen. Hierbei gilt, dass die limitierten Plätze pro Thema nach Eingang der Anmeldungen vergeben werden. Sollte Ihr Erstwunsch bereits belegt sein, wählen Sie bitte ein anderes Thema. Sollten Sie sich nicht im angegebenen Zeitraum für ein Thema eintragen, werden wir Sie auf ein noch freies Thema zuteilen.

Die Seminararbeiten werden als Gruppenarbeit von jeweils drei Studierenden erstellt. Wir bieten für **Bachelorstudierende** insgesamt **drei Plätze** für das Seminarthema 1, sowie für **Masterstudierende** insgesamt **12 Plätze**, d. h. jeweils drei Plätze für die Seminarthemen 2 bis 5 an.

Voraussetzungen zur Teilnahme am Seminar:

- Bachelorstudierende: Erfolgreiche Teilnahme an der Veranstaltung „Anleitung zum wissenschaftlichen Arbeiten“.
- Masterstudierende: Es wird vorausgesetzt, dass Sie mit den Standards des wissenschaftlichen Arbeitens vertraut sind. Ein erfolgreicher Abschluss des Moduls Internationale Unternehmensführung wird empfohlen.

Termine:

- Kick-off mit dem für das Thema zuständigen Betreuer (Termin wird nach Zuteilung auf die Seminarthemen bekanntgegeben)
- Gliederungsbesprechung mit dem zuständigen Betreuer (Termin wird individuell abgestimmt)
- Abgabe (schriftliche Ausarbeitung): **20.06.2022**:
 - als pdf-Datei per E-Mail an den Betreuer bis um 12:00 Uhr und
 - als gedruckte Version im Sekretariat (zwischen 9:00 und 12:00 Uhr).
- Abgabe (Präsentation): 04.07.2022 bis 10:00 Uhr (per E-Mail an den Betreuer)

- Abschlusspräsentation am 04. und 05.07.2022 jeweils nachmittags ab 14:00 Uhr. Die Teilnahme an allen Präsentationen ist verpflichtend.

Themen:

(1) Wettbewerbsstrategien in Krisenzeiten – Wettbewerbsvorteile und Flexibilität in Zeiten der Unsicherheit (Bachelorstudierende)

Wettbewerbsstrategien bedürfen einer langfristigen Orientierung und Bindung eines Unternehmens an die angestrebten Ziele. Krisenzeiten wie die Corona-Krise stellen Unternehmen vor die Herausforderung flexibel auf kurzfristige Änderungen reagieren zu können.

Ziel der Seminararbeit soll es sein, aufzuzeigen, wie Unternehmen langfristig Wettbewerbsvorteile mit Wettbewerbsstrategien auch in Krisenzeiten und unter einem permanenten Wandel generieren können.

Basierend auf einer Literaturrecherche sollen alternative Ansätze aufgezeigt werden, wie erfolgversprechende Wettbewerbsstrategien mit ausreichend Flexibilität für Krisenzeiten aussehen könnten.

Ansprechperson: [Philipp Rimpp, M.Sc.](#)

(2) Geschäftsmodellinnovation in Zeiten der Deglobalisierung – Neue Technologien zur Verminderung von unternehmerischen Abhängigkeiten (Masterstudierende)

Die Globalisierung hat in den vergangenen Jahrzehnten zu einem weltweiten Wachstum und einer Verflechtung von Staaten und Unternehmen geführt. In Zeiten von dynamischen Krisen wie der Corona-Pandemie oder Handelskonflikten zwischen Nationen, hat dies immer wieder zu großen Herausforderungen für Unternehmen geführt. Insbesondere Unternehmen mit physischen Wertschöpfungsketten bzw. Produkten, sind von diesen Unsicherheiten in Krisen stark betroffen.

Neue Technologien wie die additive Fertigung, Blockchain-Technologien oder die Robotik, bieten die Chance, innovative Wettbewerbsvorteile zu generieren. Diese neuen Technologien sind auch in der Lage Situationen zu schaffen, die Unternehmen unabhängiger von global aufgestellten Partnerschaften und Lieferanten machen.

Ziel der Seminararbeit soll es sein, aufzuzeigen, wie es Unternehmen gelingen kann, mit Innovationen oder dem Einsatz neuer Technologien, Geschäftsmodelle so anpassen zu können, dass auf die Unsicherheiten solcher Krisen entsprechend reagiert werden kann. Basierend auf einer Literaturrecherche oder Fallstudien sollen verschiedene Ansätze vorgestellt und analysiert werden, wie Unternehmen ihr Geschäftsmodell angepasst haben um auch in Krisensituationen Wettbewerbsvorteile erlangen und halten zu können.

Ansprechperson: [Philipp Rimpp, M.Sc.](#)

(3) Die Zukunft des mobilen Arbeitens als Organisationsform nach der Corona-Krise (Masterstudierende)

In der Corona-Krise haben viele Unternehmen ihren Mitarbeitern die Möglichkeit eingeräumt, mobil zu arbeiten. Auf diese Weise konnten vielfältige Erfahrungen mit dieser Form der Arbeitsorganisation gesammelt werden.

Ziel der Seminararbeit soll es sein zu evaluieren, welche Vor- und Nachteile aus Unternehmens- und Mitarbeitersicht in Bezug auf das mobile Arbeiten erkennbar geworden sind und welche Handlungsempfehlungen sich für Unternehmen für die Zeit nach der Corona-Krise ableiten lassen.

Basierend auf einer Literaturrecherche soll aufgezeigt werden, wie die Zukunftspläne von Unternehmen hinsichtlich des mobilen Arbeitens aussehen.

Ansprechperson: [Dipl.-Wirtsch.-Inf. Indra Rivas y Sandin](#)

(4) Geschäftsmodellanpassungen in Krisenzeiten – Die Corona-Krise als Herausforderung und Chance (Masterstudierende)

In Zeiten von Krisen werden an Unternehmen besondere Anforderungen hinsichtlich Flexibilität und Anpassungsfähigkeit gestellt, um weiterhin erfolgreich am Markt tätig sein zu können. Dies stellt eine Herausforderung dar, auf die Unternehmen unterschiedlich reagieren.

Ziel der Seminararbeit soll es sein zu evaluieren, welche Fähigkeiten und interne Einflussfaktoren Unternehmen befähigen können, auch in Krisenzeiten auf veränderte Marktbedingungen zu reagieren und ihr Geschäftsmodell erfolgreich anzupassen.

Basierend auf einer Literaturrecherche sollen verschiedenen Ansätze von Unternehmen erläutert werden, die ihr Geschäftsmodell erfolgreich an die neuen Gegebenheiten in der Corona-Krise angepasst haben.

Ansprechperson: [Dipl.-Wirtsch.-Inf. Indra Rivas y Sandin](#)

(5) Chancen und Risiken digitaler Lehre in der wissenschaftlichen Weiterbildung (Masterstudierende)

Die Corona-Krise hat neben der Arbeitswelt auch die Hochschulwelt verändert. Präsenzlehre ist aktuell nur eingeschränkt möglich. Viele Kurse werden im digitalen Format angeboten. Die schlagartige Umstellung von Präsenzlehre auf reine Online-Veranstaltungen stellte Hochschulen, Studierende und Lehrende vor enorme Herausforderungen. Hybrid-Veranstaltungen eignen sich nicht für alle Lehrveranstaltungen.

Ziel dieser Seminararbeit soll es sein, auf Basis einer breiten Recherche und unter einem möglichen Einbezug eigener Erfahrungen, Chancen und Risiken von digitaler Lehre für verschiedene Anspruchsgruppen (z.B. Studierende und Lehrende) in der wissenschaftlichen Weiterbildung zu identifizieren und zu analysieren. Auf Basis der

Analyse sollen Handlungsempfehlungen für die Gestaltung von Lehr-Lern-Situationen in Krisenzeiten abgeleitet werden.

Ansprechperson: [Anna Unterluggauer, M.Sc.](#)

Bei inhaltlichen Fragen zu den Seminarthemen wenden Sie sich bitte an die **Ansprechpersonen**, die bei den jeweiligen Seminarthemen aufgeführt sind.